

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **La Notte critica - Don Mus.Ms. 1546a-d**

**Piccinni, Niccolò**

**[S.l.], 1786 (1786c)**

Oront

[urn:nbn:de:bsz:31-108597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108597)

*Christus exult.*

*Oront. von Helm. P.  
Mus. No 1546c*

*von No 1 bis 4. inclusive Tacet //*

*N<sup>o</sup> 5. Aria. alto Strace.*

*Dienste, dienste: was ist da?*

*was verleiht dir thünde ruffen? was dich nicht*

*der thünde ruffen: oder was mich blut mich ergrüßte*

*amur thät er! amur thät er: so - zu ruffen -*

*: thät er, fäst, so lieb ist mich, so lieb ist mich so - zu*

*ruffen thät er fäst so lieb ist mich - : - so lieb ist mich D.S.*

er ist da! er ist da! und viel  
 krieg der Thiere müssen, und viele nicht der Thiere müssen, er ist  
 erod' mir Blut mein Orygwen! mir Blut mein Orygwen! Orygwen Hörter!  
 Orygwen Hörter! so - zu - küssen - so - zu - küssen! Köster!  
 fest, so lieb ist mir! so - zu - küssen! Köster!  
 fest - - - so lieb ist mir! so zu küssen so  
 zu küssen Köster fest so lieb ist mir

N<sup>o</sup> 7, 8 et 9 Saet

N<sup>o</sup> 10. aria. *16.*  
Jetzt schon sollt' ich sie bezaubern: der

loft ich meine Pracht, den er mich von dem Frieden, dem ich wäre

selbst befreit, da sie mich meine Pracht, wie! Ich wäre selbst be

freit, *Lang.* Laß' dich noch des Friedens bezaubern! Drum wird die

Pracht der Liebe *Mühen, auf die sollt'*

hängen dich der Freiheit mich von dem Frieden, dem ich wäre

*S.P.*

4  
R  
Es zu bewahren könnt ich eure freis gering, Ahn mich bald d'zu br

R  
renn könnt ich eure freis gering, noch freis gering, — — — — —

4  
R  
Lzt pson wolt ich mich Anmaßlun! da Annlön — ich meine Reinken,

R  
Am Anmaßl von jense freizubren, mein das wünn Selbsthaltung mein das wünn

R  
Selbsthaltung Lass sind noch jense Juse Anmaßlun, da ein

R  
sic verminstliche Lirben Wärlsen, aus! ich sollet Lirgen vor der Gschendring

R  
Hinn

Oront.

Müde, auf! ich sollte länger vor der Höhe mich weilen, Ihn, mein Heil

ich zu berufen, könnt ich immer früh geung, Ihn, mein Heil ich zu be-

ruhen könnt ich immer früh geung: Ihn, mein Heil ich zu berufen könnt ich

immer könnt ich immer früh geung ————— ; ————— könnt ich immer

früh geung, *andante. sostenuto* doch, was giebt's? was giebt's von

nein! was giebt's von nein? wider glaub ich was zu form wider

glaub ich was zu form!

Wird man nicht dem wüthigen Sturm    ö! wie lange soll das dauern

in der Luft, in der Luft

Hör, der Aug geht doch nicht klug.    in der Luft

in der Luft, wie der Aug geht doch nicht klug, wie der Aug geht doch nicht

klug

*andante con moto.*      *andantino.*

N. 13. Quartetto, Ten. Finale

Presto

Geht ihr Herten! ihr Gefindel!

Ihr gesündel: — — — — — muß soll mir Mühsandigen,  
 muß soll mir Mühsandigen! heißt sie richtig! Laßt die fließen!  
 Laßt sie ja mir nicht entgehen! und wer laßt die  
 Sie zu'stark! Nein! so laßt es nicht gehen,  
 eckel nicht die mir gescheh! hat man so was ja gescheh  
 ja die Thelme, stalt muß richtig um sie her: ö! stalt muß um sie  
 Laßt sie drinnen köstlich fließen!



Vitzon hasten, nicht grüßten, sie betrogen, sie betrogen mich zu  
 sah, sie betrogen, sie betrogen mich zu sah... *Tenore*  
 Chung und Thron: wach Dunkelheit mich! *Hilfs Kraft, Holt*  
 Licht ist zu mit dem, Lichte Stützgang, Lichte Stützgang  
 sich nicht mehr, sah Lichte man sich nicht mehr, ruhig ließ sich sich nicht  
 sah, wach Dunkelheit mich!  
 Lichte, Lichte! *Lichte! Lichte!*

Front.

3

erlebe Dunkelheit und Tod  
Keine Hilfe ist zu erbitten, keinen

Erretter, keine Erlösung gibt es mehr, alle Kunst, alle Macht und Stärke, keine Hilfe ist zu er-

biten, keinen Erlösung gibt es mehr, gibt es mehr, —

gibt es mehr

1 Ende des Gesanges

1 Zweyter Act

1. von No 1. bis 5 inclusive Sact

and: Con moto.

No 6. Duetto.

Herr Lorenz: der Schreiber

das weiß ich, und was es für  
Doch, was hat die Dame die

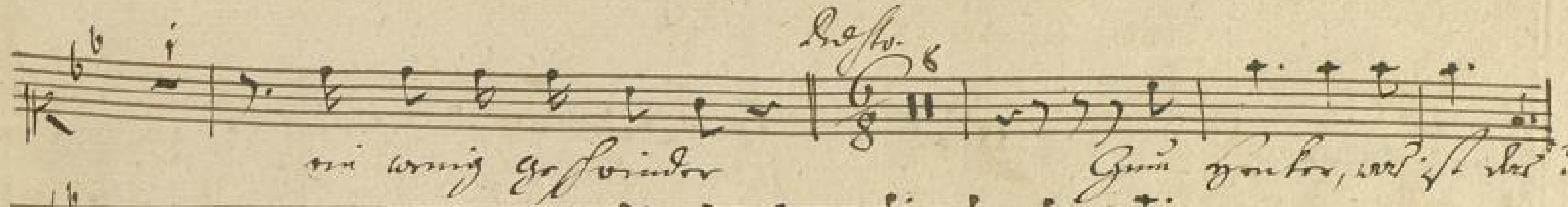
Garten der bey  
die Wahrheit in Ehren! die Wahrheit in Ehren

mir weiter! geschrieben, Doch langsam

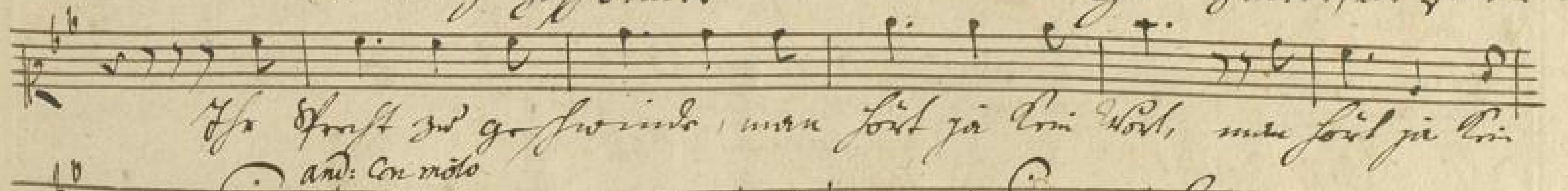
ein der Schreiber, könnt sonst ja nicht mehr.  
geschrieben

dem abend Herr Lorenz, wie halt mich,

*Andte.*



ein wenig gesvinder



Die Kraft zu gesvinder, man leit ja ein Wort, man leit ja ein

*and: con moto*



Do sprich = er; Ich bin es son mein



erst einmal mit fort, geht fort zu



Ich bitte gesvinder die mir

No 7 eine von Lorenz Tact

Leys N. 8

and. con moto.

13.

No. 8. aria.

In ein Kloster soll sie gehen, das die Kost  
 das Kost, wird gut, wird gut. Einem Menschen  
 solle sie sein, das was sagt, was sagt, da die Welt, da die  
 Welt, welche Dittu, welche Dittu! welche Dittu! welche Dittu!  
 welche Dittu! Reiß die Drom von fühl - kiten So gewaltig  
 so gewaltig Stimm' in, so gewaltig jenseit die  
 nimm' so, was ist sie, was ist sie, nein! Ich bin im gänzel band und ring,

Oront.

und schon eruf die Gmütht zimern und der alben, und der alben Galt beyfueh

und schon may die Gmütht zu sehn ————— arliche Gmütht

arliche Diltren, o, das ist nicht entzuehsehn, —————

arliche Gmütht arliche Diltren, o, das ist nicht entzuehsehn, o das

ist nicht entzuehsehn, ————— in in Kloster

sole sie gesen, das, das Galt, ————— nicht gult, ah!

nicht gult, kein Menschen soll sie sehn, das, das, und sehn

In die Welt: und sagt die Welt, welche Dittu, welche Zittu,  
 welche Dittu, welche Zittu, welche Zittu, o! welche  
 Zittu! Auf der Tromm von Silber Litten so gewaltig  
 jermal ein. Auf der Tromm von Silber Litten, so gewaltig, so ge  
 waltig jermal ein? niemalt so wapphaftig ein! Litten von  
 geringel band out rinnen, und son auf die geringel rinnen, und der alten  
 und der alten Rath Passweise auf der Marmorn sein!

o, das ist nicht anders zu sehen, *Allegro*! denn, das ist nicht anders zu sehen!

irliche Zeiten, irliche Dittm! *Allegro*, das ist nicht anders zu sehen!

*Allegro*, das ist nicht anders zu sehen! irliche Zeiten, irliche Dittm,

*Allegro*, das ist nicht anders zu sehen! *Allegro*, das ist nicht

anders zu sehen!

*N. G. Orare von Lottisen Jacobi*

*Adagio Finale*



And: con piccolo moto. *pausen. alouffig and:*

No. 10. Quartetto, seu Finale

Kein ruhlos ständes

nüchtern und allen gut entsinnen,

doch fromm ist nicht dem Frieden, wie uns nicht süßes seyn, wie uns nicht süßes

seyn. *ruh, hilf! ruh, ruh! ruh, ruh!*

*ruh, hilf! ruh, ruh!* Sie giebt der ruh' ein

*ruh, ru' barmt, ru' barmt uns wieder!* und bessemt mein arm' Leben,

Oront.

Ich ist stiller, ist bei der Nacht! auf ihr Grab, auf ihr Grab, zu ruhen  
 lassen das ist ein Verfluch auf ihr, das ist ein Verfluch auf ihr  
 wie ein Doppel! — — — — — wer ist da? Lebt, lebt ist  
 bei der Wunde, Ach, Ach! wer ist da — — — — — wer ist da?  
 wie? Lebt da? — — — — — das Name nicht mehr. — — — — —  
*allegro non tanto*  
 auf ihrer Wunde! — — — — — auf ihrer Wunde;  
 auf ihrer Wunde! — — — — —

wirdest du, wie jene Sünden, auf zergerüht, auf zergerüht und zergerüht  
17. Grosst.

Nun, es soll sie schon ge mein

zu Hilfe! zu Hilfe sonst sterb ich sonst

sterb ich! wir vündt noch mit mir

ist better, sey' ich still! wach Hüllige Herwirrung! wir

wird er mir noch gescheh bis jetzt lau ist nicht schon

wird sie nicht werden will

wie wird es mir wohl gesen, bis jetzt laum ich nicht sehen, was Lieder  
 werden will *allegro assai* Was giebt Erneyen!  
 aus! ich gitter! *2. Fortissimo* Was giebt mir!  
 und erst weyne! *Andante* Himmel mein! *Andante* ermer alte, man den wüßte sie  
 wieder ich, *Andante* *Andante* lieblich und zu weyne, *Andante* hört der Lärm ist für sie  
 lieblich, lieblich laßt mich gesen *Andante* Lärm der Lärm ist  
*Andante*

*Carfurlich*                      *müßig tragend*                      *ohne Sorgen.*

Fürstlich                      Fürstlich Fürstlich                      Lohet der Lärmist fürstlich =

lich                      Lohet der Lärm ist fürstlich lich

1. Ende des zweyten Actes //

Dritter act.

Orient.

N<sup>o</sup> 6.<sup>21</sup>

// Ad. Et L. Ciacet //

allegro assai e presto.

N<sup>o</sup> 3. aria

Sub-fraus die Herwöyner!  
Herwöyner! mit Fraus die, mit  
Fraus die Hon fir. Um uf die fard be  
goguer, um uf die fard be goguer, so gib die Thild, so  
gib die Thild wist wist, Sub-fraus die Herwöyner! Herwöyner, mit Fraus die  
mit Fraus die Hon fir, mit Fraus die Hon fir. D. S.

Nun ist die Zeit vergangen  
 so gib  
 so gib die Hand nicht aus, Herweges, mit fromm dich, mit fromm  
 dich von dir, mit fromm dich, mit fromm dich, mit fromm dich von dir  
*Alto Vivace*  
 mit fromm dich von dir! Mühsam, ich wünsche gleich, singt es er will sein auf  
 certige Herweges, geillaste Thierchen; wache sich bekümm, starr er auf mich  
 bleiben trotz harte Linsen Künstler in Wienem,  
 Tränen hergessen, süßzandzuefließen, zur fließen

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: auf! auf! auf! auf, albruo albruo —; — Märring!

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: albruo —; Märring! das wünscht Jhr, albruo Märring!

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: albruo Märring! das wünscht Jhr, aufbruo Jhr, Herwage!

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: aufbruo Jhr Her Jhr, aufbruo, Herwage! aufbruo Jhr Her Jhr

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: Märring Jhr wünscht glück, Jhr Jhr re wessen, einfachtige Her Jhr

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: gütliche Märring! wesse Jhr Jhr, Jhr Jhr Jhr Jhr, Jhr Jhr

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics below the staff are: Trotz Her Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr



süßend zerfließen süßend zerfließen, auf! auf! auf!  
 auf! aber nur —; aber nur Herrin! aber nur —; Herrin!  
 das wünscht sie! auf, auf! Tränen zerfließen auf!  
 auf! süßend zerfließen, aber nur —; aber nur Herrin!  
 aber nur —; Herrin! Das wünscht sie Das wünscht sie.  
 entferne dich von mir! entferne dich von mir, entferne dich, ent-  
 ferne dich entferne dich von mir! entferne dich! —; entferne dich von mir!

alleg. D. 2. 3.

Oront

rubberer die son für!

N<sup>o</sup> 4 et 5 Tacet

*allegro molto.*

N<sup>o</sup> 6. Terzetto.

Du bist ein Frege Wagn? wird

ist gleich viel vor flaym, wenn man Wein und gold er firt

aber, was ist! wenn wir die See firt die Wein, und flacht

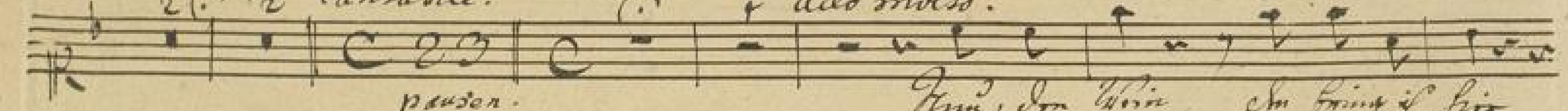
Es ist nicht die Ironie goldes wäpfern. wenn Trümpf! wird

leben auf die Mühen, was die Kosten! mit gedult, was ist vor leucht

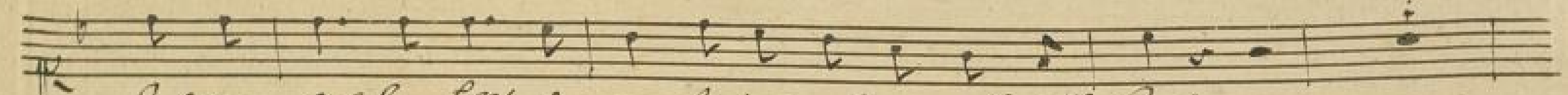


Lieber Kinder, bring es mir, Lieber Kinder bring es mir

2. Cantabile. *allegretto*



pausen. Nun, den Wein du bringst hier



Doch, am Gold. Selt ist mir, sagt mir nie wo wein ist hier?



So von Gold sich zu streiten, auf das wird dem Herzen Lust! Auf, ich wünsche

2. Cantabile. *allegretto*

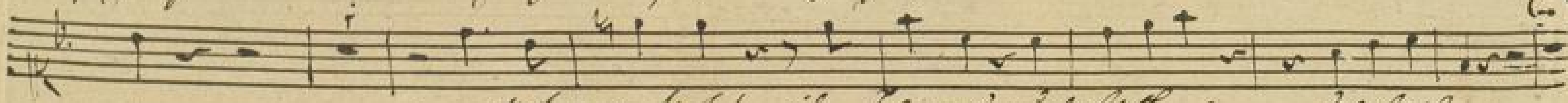


Herzen Lust, das wird dem Herzen Lust.

Nun, was

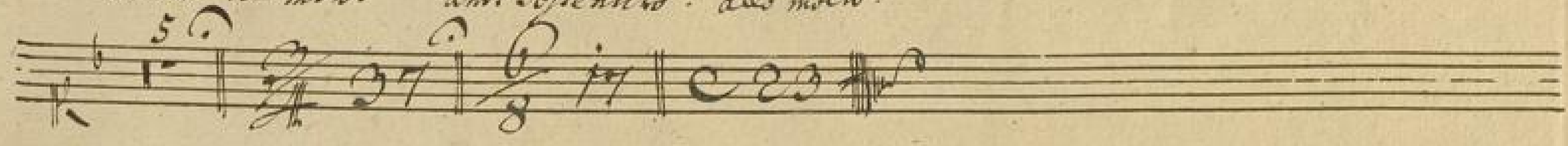


Freud ist? Nun, was magst du? Erst sie doch nicht so all ein,



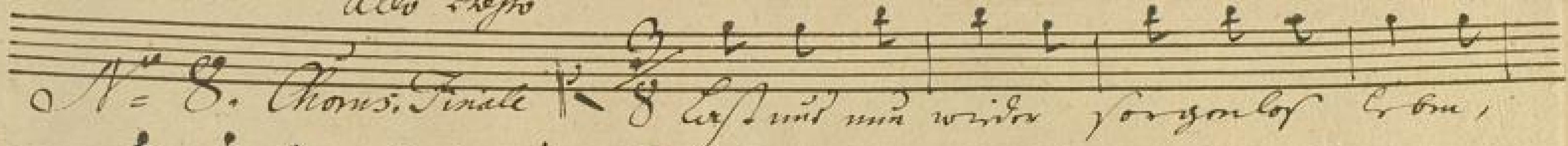
wachtel, wachtel! ich bringe mich glücklich hin, glücklich hin,

*andante con moto. and. Slessuto. ad. molto.*



*N<sup>o</sup> 7 Marie Hon Lorenz Jacott*

*allegro Presto*

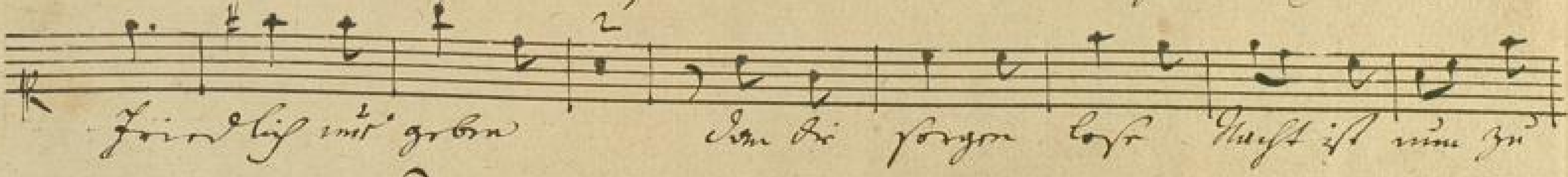


*N<sup>o</sup> 8. Chorus. Finale*

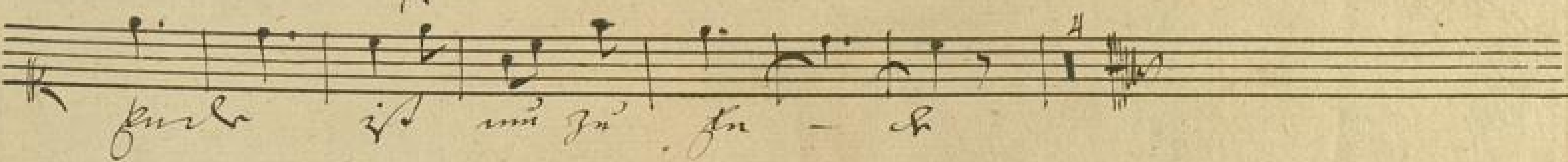
*Leb' mit uns wieder sorgenlos leben,*



*sorgen los leben Leb' mit der Hände Freud' mit' geben,*



*Freud' mit' geben Dem die sorgen los' Lust ist uns zu*



*suche ist uns zu fu - ch*



*Fine*

A page of aged, yellowish paper with ten systems of five-line musical staves. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no musical notation or text. The paper shows signs of wear, including some foxing and a small tear on the right edge.